

hörden genehmigten Geschäftsplänen zu betreiben, sowie Versicherungsgeschäfte in den von der Ges. nicht betriebenen Zweigen zu vermitteln. 1929/1930 wurde der Geschäftsbetrieb der Ges. durch Einbeziehung der Großlebensversicherung erweitert, und zu diesem Zwecke wurden auch die bisherigen Großlebensversicherungsverbindungen durch Abschluß weitgehender Rückversicherungsverträge mit der Riunione Adriatica di Sicurtà in Triest und der Internationalen Unfall- und Schadenversicherungs-Gesellschaft in Wien auf eine breitere Grundlage gestellt. Die ao. GV. vom 15./12. 1932 genehmigte den Vertrag wegen Übernahme des Vermögens der Münchener Lebensversicherungsbank Aktiengesellschaft in München als Ganzes unter Ausschluß der Liquidation gegen Gewährung von 1 000 000 RM neuen Aktien, Div. ber. ab 1./1. 1932, wovon 2500 RM vollgez. Aktien und 997 500 RM mit 25 % eingezahlte Aktien.

Grundbesitz: Wohn- und Geschäftsgebäude in München, Leopoldstraße 6.

Verbände: Die Ges. gehört als Mitglied an: dem Reichsverband der Privatversicherung e. V., dem Verband deutscher Lebensversicherungsgesellschaften, dem Verein deutscher Lebensversicherungsgesellschaften, dem Arbeitgeberverband deutscher Versicherungs-Unternehmungen und der Bayerischen Vereinigung der Privatversicherer.

Kapital: 4 000 000 RM in 125 vollgezählten Nam.-Aktien zu je 20 RM, 3000 mit 25 % eingez. Nam.-Akt. zu je 1000 RM und 9975 mit 25 % eingez. Nam.-Akt. zu je 100 RM.

Urspr. 60 000 RM in 60 Nam.-Akt. zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu pari. Lt. G.-V. v. 30./12. 1924 Erhöht. des A.-K. um 40 000 RM auf 100 000 RM in 75 St.- u. 25 Vorz.-Akt. zu 1000 RM. 1925 weiter erhöht um 100 000 RM in 75 St.-Akt. u. 25 Vorz.-Akt. zu 1000 Reichsmark. Lt. G.-V.-B. v. 2. u. 13./10. 1926 u. 12./1. 1927 erhöht um 200 000 RM u. lt. G.-V.-B. v. 11./5. 1927 weiterhin um 1 600 000 RM auf 2 000 000 RM durch Ausgabe von insgesamt 1800 Nam.-St.-Akt. zu 1000 RM. Gleichzeitig Umwandl. der bisher. 50 Vorz.-Akt. in Nam.-St.-Akt.. Die Erhöhung um 1 600 000 M ist von der Vaterl. u. Rhenania Verein. Versich.-Ges. A.-G. in Elberfeld, der Concordia Lebensversich.-Bank A.-G. in Köln u. der Oldenb. Versich.-Ges. in Oldenburg übernommen worden. Lt. G.-V. v. 13./6. 1928 Erhöht. um 1 000 000 RM in 1000 Nam.-Akt. zu 1000 RM; ausgegeben zu 105 %. Lt. G.-V. v. 15./12. 1932 Erhöht. um 1 000 000 Reichsmark auf 4 000 000 RM durch Ausgabe von 125 vollgez. Nam.-Akt. zu je 20 RM und 9975 mit 25 % eingez. Nam.-Akt. zu je 100 RM. Die neuen Aktien sind div.-ber. ab 1./1. 1932.

Großaktionäre: Seit Anfang 1930 der ital. Versicherungskonzern Riunione Adriatica di Sicurtà in Triest.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 30./6. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Forder. an die Aktionäre für noch nicht eingez. A.-K. 2 998 125,

Grundbesitz 399 096, Hyp. 1 257 733, Wertp. 2 618 130, Policedarlehen 346 765, vorausgez. bzw. voraus gutgeschriebene Abschlußprovis. 59 980, Guth. bei Bankhäusern 1 270 100, do. bei anderen Versich.-Unternehmungen aus dem lauf. Rückversich.-Verkehr 430 276, gestundete Prämien 1 447 151, Stückzs. u. rückständige Zs. 35 706, Außenstände bei Generalagenten und Agenten 299 182, Inkasso in direkter Verwaltung 59 599, Kasse einschließl. Postscheckguthaben 37 778, Inventar und Drucksachen 142 373, Vermögen des übernommenen Aufwertungsstockes der „Ecclesia“ 104 719, sonst. Aktiva 479 436. — Passiva: A.-K. 4 000 000, R.-F. (§ 262 HGB, § 37 VAG) 104 528, Prämienreserven 4 944 770, Prämienüberträge 1 344 147, Res. für schwebende Versicherungsfälle 28 146, Gewinnres. der mit Gewinnanteil Versicherten 118 109, Rücklage für Verwaltungskosten: für Abschlußkosten 35 115, für sonst. Verwaltungskosten 177 439, sonstige Res. und Rücklagen 277 776, Guthaben anderer Versicherungs-Unternehmungen aus dem laufenden Rückversicherungsverkehr 121 078, Aufwertungsstock der „Ecclesia“ 104 719, sonst. Passiva 675 505, Gewinn 54 817. 11 986 149 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Zahl. für unerledigte Versicherungsfälle der Vorjahre aus selbst abgeschlossenen Versicherungen 1602, Zahlungen für Versicherungsverpflichtungen im Geschäftsjahr aus selbst abgeschlossenen Versicherungen 189 226, Vergütungen für in Rückdeckung übernommene Versicherungen 225 403, Zahlungen für vorzeitig aufgelöste selbst abgeschlossene Versicherungen (Rückkauf) 421 692, Gewinnanteile an Versicherte 141 352, Rückversicherungsprämien 1 152 828, Verwaltungskosten (einschließl. der nach den aufsichtsbehördlichen Vorschriften gestellten Rücklagen für Verwaltungskosten): Abschlußkosten (erstmalige Kosten) 917 459, sonstige Verwaltungskosten 528 405, Steuern und öffentliche Abgaben 89 260, Abschreibungen 25 186, Kursverlust 33, Prämienres. am Schluß des Geschäftsjahres 4 944 770, Prämienüberträge am Schluß des Geschäftsjahres 1 344 147, Gewinnres. der Versicherten 118 109, sonstige Res. und Rücklagen 236 769, sonstige Ausgaben 96 843, Gewinn 54 817 (davon R.-F. 2741, Gewinnres. der Versicherten 50 037, Vortrag 2039). — Kredit: Ueberträge aus dem Vorjahre: Vortrag aus 1931 2612, Prämienres. u. Prämienüberträge 5 465 648, Res. für schwebende Versicherungsfälle 4942, Gewinnres. der Versicherten 259 461, sonst. Res. und Rücklagen 272 388, Prämien 2 636 853, Nebenleistungen der Versicherungsnehmer 27 596, Kapitalerträge 352 614, Gewinn aus Kapitalanlagen 12 243, Vergütungen der Rückversicherer 1 373 349, sonstige Einnahmen 80 195. Sa. 10 487 901 RM.

Gesamtbezüge in 1932 des Vorstandes 74 400 RM, des A.-R. 4621 RM.

Dividenden 1927—1932: 5, 8, 8, 8, 6, 0 %.

Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft.

Sitz in München, Königstraße 107.

Verwaltung:

Vorstand: Vors.: Gen.-Dir. Geh. Justizrat Dr. h. c. Wilhelm Kisskalt, Gustav Matfeld, Walther Meuschel, Georg Paul; Stellv.: Siegfried Bischoff.

Abteilungsdirektoren: Dr. Hans Black, Ludwig Erhardt, Dr. Georg Obermayer, Dr. Josef Sturm.

Prokuristen: Dr. Alois Alzheimer, Dr. Hans Brix, Erich Kaatz, Otto Kling, Anton Kottmeier, Fritz Niemand, Willy Reichert.

Aufsichtsrat: Vors.: August von Finck [Merck, Finck & Co.], München; Stellv.: Theodor Freiherr von Cramer-Klett, München; Bank-Präs. Dr. Rudolf Ernst, Winterthur; Dir. Samuel Ritscher, Carl Schreiner, New York.

Gründung:

Die Ges. wurde gegründet am 3. bzw. 15./4. 1880; eingetragen 19./4. 1880, Konz. v. 15./3. 1880. — Die Dauer der Ges. ist unbeschränkt.

Zweck:

Geschäftskreis u. -gebiet: Rück-Versicherung auf Feuer-, Lebens-, Transport- u. Hagel-Versich., auf Beschluß des A.-R. auch auf andere Versich.-Zweige an Ges., Vereine, Anstalten oder einzelne Personen des In- u. Auslandes. Die Beteilig. der Ges. an Versicherungen der Transportbranche kann auch in der Form der Mitzeichnung (Mitversicherung) geschehen.

Besitztum:

Grundbesitz: Der Grundbesitz der Ges. setzt sich aus folgenden Grundstücken zusammen: in München: Königinstr. 107 (Geschäftsgebäude), Auenstr. 13, Brunnstr. 12, Elvirastr. 1, 2, 3, 4, 5, Franz-Joseph-Straße 21, Gabelsbergerstr. 1, Gedonstr. 4, 6, Glückstr. 16, Herzog-Park-Str. 3, Herzog-Rudolf-Str. 16, 18, 20, Hildegardstraße 17, Hohenstaufenstr. 3, Jägerstr. 30, Kanalstr. 2, Königinstr. 69, Liebherrstr. 3, 5, Lindwurmstr. 201, 203, Mannhardtstr. 3, Maximilianstr. 24, Nymphenburger

///